# Der Bürgermeister

Hilden, den 18.10.2007
AZ.: III/51-Wa

**WP 04-09 SV 51/303**

Hilden

## Mitteilungsvorlage

**öffentlich**

## Ergebnisse CHECK! 2007

| Beratungsfolge: | Sitzung am: | Bemerkungen |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Sport und Soziales | 28.11.2007 | |

**Beschlussvorschlag:**

**„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Sachstandsbericht über die Ergebnisse des CHECK! 2007 und den Verlauf des Sport- und Bewegungsmodells zur Kenntnis.“**

**Finanzielle Auswirkungen**

| Finanzielle Auswirkungen | **Ja** | |
|---|---|---|
| Kostenstelle: 5150000020<br>Kostenträger: 0802010020<br>Kostenart: 549610 | Bezeichnung:<br>Sportförderkonzept | |
| Kosten 19.000 € | vorgesehen im VwH | Haushaltsjahr 2007 |
| Mittel stehen zur Verfügung | | |
| Finanzierung: | | Sichtvermerk Kämmerer |

**Erläuterungen und Begründungen:**

In der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales am 21.03.2006 wurde von der Sportkoordinatorin Claudia Wachendorf das Konzept zum Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden vorgestellt.

Die Gestaltung des Modells ist im Hinblick auf ein sportliches Leben und damit auf eine gesteigerte Lebensqualität der Hildener Einwohnerinnen und Einwohner gerichtet und trägt zur weiteren Entwicklung einer sportgerechten Stadt bei.

Im Rahmen des Modells wurde im März 2007 mit 535 Kindern in den zweiten Klassen aller zehn städtischen Hildener Grundschulen, der freien christlichen Schule und der Klasse 1 bis 4 der Ferdinand-Lieven-Schule der zweite motodiagnostische Komplextest „CHECK!“ durchgeführt. Die Erfassungsquote liegt bei 95,9 % und unterstreicht noch einmal die außerordentlich hohe Akzeptanz der Testung bei Eltern, Lehrer/innen und Rektor/innen (in 2006: 559 von 600 Kindern, 93,2 %). Kinder, die keine unterschriebene Einverständniserklärung vorlegen konnten, hatten zwar die Möglichkeit, an der Testung im Rahmen der Schulstunde teilzunehmen, wurden bei der Auswertung jedoch nicht berücksichtigt. Die Daten von 23 Kindern konnten aufgrund verschiedenster Ursachen (Krankheit, Klassenwechsel, keine Einverständniserklärung) nicht erhoben werden.

Im Anschluss an die Testtermine wurden die Ergebnisse der Kinder in pseudonymisierter Form an die Bergische Universität Wuppertal zur Eingabe und elektronischen Auswertung weitergegeben. Die objektive Auswertung der persönlichen Fragebögen erfolgte anonym und soll Aufschluss über motorische Stärken und Schwächen und über die körperliche Konstitution der Kinder liefern. Durch eine individuelle Befragung zum Sport- und Freizeitverhalten konnten u.a. die Vereinszugehörigkeit und Aktivität und der sportliche Bedarf der Hildener Kinder ermittelt werden.

Noch vor den Sommerferien 2007 wurden die Testergebnisse allen Familien mit individuellen Empfehlungsschreiben zugestellt. Die Familien haben die Möglichkeit, das Angebot zur individuellen Beratung, in erster Linie in den Bereichen Sport, Bewegung, Freizeit, Talentförderung und Ernährung, in Anspruch zu nehmen.

Da das Sport- und Bewegungsmodell der Stadt Hilden die Ganzheitlichkeit sportlicher und gesundheitsorientierter Entwicklung beansprucht, wird die Implementierung sowohl bedarfs- und zielgruppenorientierter, allgemeiner und individueller als auch schul-, schüler- und familienbezogener Sport-, Bewegungs- und Gesundheitsprogramme an den Hildener Grundschulen, der Ferdinand-Lieven-Schule und an zentralen Orten verfolgt. Zur Planung und Umsetzung verschiedenster Maßnahmen bedarf es der Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Schulen, deren Lehrkräften und Eltern und Sportträgern, primär der Hildener Sportorganisation.

Seit 2006 findet ein stetiger Aufbau von Partnerschaften zwischen den Schulen und Sportakteuren statt. Es werden regelmäßig Kooperations- und Zielvereinbarungsgespräche mit Hildener Sportvereinen geführt. Die Resonanz und das Interesse der Hildener Sportvereine und anderer Sportakteure, sich am Hildener Sport- und Bewegungsmodell zu beteiligen, ist sehr groß und vereinfacht die Angebotsplanung.

Im Rahmen des Sport- und Bewegungsmodells finden derzeit folgende Kooperationsprogramme statt:

**1) <u>Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e.V.</u>**

a) Handball,
b) Aquajogging

c) Schwimmen
d) Tai Chi Ryu Jiu Jitsu (Sanfte Selbstverteidigung)
e) Fußball

**2) Reit- und Fahrverein Hilden**

a) Voltigieren

**3) Judo-Club Hilden**

a) Schnuppertraining Judo

**4) Shotokan-Karate-Dojo Satori e.V. Hilden**

a) Karate/ Selbstverteidigung

**5) LG Hilden**

a) Talentförderung Leichtathletik

**6) Verein für Bewegungsspiele**

a) Fußball

**7) Magic Angels**

a) Cheerleading

**8) Düsseldorf Panther**

a) Flagfootball

**9) FC Wuppertal**

a) Sportförderung und motorische Förderung

Den Familien und allen beteiligten Schulen geht regelmäßig eine überarbeitete Liste der Hildener Sportvereine und anderer Sportanbieter, die Angebote für Kinder und Jugendliche in ihrem Programm haben, zu.

Im Bereich Ernährung wurde ein neues Projekt ins Leben gerufen. LEICHTER FIT ist ein Jahresprogramm und soll nachhaltig zu Verhaltensänderung hinsichtlich Ernährung und Bewegung führen. Auch hier ist die Zusammenarbeit mit der Oecotrophologin Frau Karin Wagner hervorragend.

Um dem Anspruch der Ganzheitlichkeit des Hildener Modells auch in der Lehrerschaft gerecht zu werden, werden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen der Grundschulen und der Ferdinand-Lieven-Schule durchgeführt. Die nächste Fortbildung „Bewegte Schule – Ringen und Raufen“ soll im Januar 2008 stattfinden. Angesprochen sind Sportlehrer/innen bzw. Lehrer/innen, die Sport unterrichten, Erzieher/innen, die Bewegungs-, Spiel und Sportangebote im Rahmen der Grundschule / Offenen Ganztagsschule anbieten möchten bzw. bereits anbieten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Stadtsportverband Hilden und dem Kreissportbund Mettmann geplant und durchgeführt.

Die Testung der Zweiten Klassen und Auswertung der Testergebnisse sind Teil einer tragenden Säule des Sport- und Bewegungsmodells der Stadt Hilden. Dies ist die Säule der Evaluation

sportmotorischer Daten von Grundschulkindern und deren Sport- und Freizeitverhalten. Anhand objektiver Daten von offizieller Seite kann man die Familien erkennen lassen, in welcher individuellen körperlichen Verfassung sich ihr Kind befindet und welche Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Stärken bzw. zur Verminderung von Defiziten des Kindes ergriffen werden sollten. In regelmäßigen Abständen stattfindende Retests machen die Wirkungen der Folgemaßnahmen transparent und erleichtern die ständige Verbesserung und Anpassung. Auf der anderen Seite kann ein allgemeiner Überblick über die körperliche Fitness der Hildener Kinder gewonnen werden und in die Planung sport-, schul- und gesundheitspolitischer Maßnahmen einbezogen werden. Im Jahr 2008 werden die ersten Retests an den Hildener Grundschulen und der Ferdinand-Lieven-Schule stattfinden.

Die Ergebnisse der Testung werden von Claudia Wachendorf auf der Sitzung am 28. November 2007 mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation vorgestellt.